

Gemeinde Eichwalde

Gemeindevertretung

Niederschrift der 3. Sitzung der Gemeindevertretung

Eichwalde, 27.11.2024

Ort: RADELAND-HALLE, Stubenrauchstraße 17, 15732 Eichwalde

Tag: 19.11.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Christian Könning

Mitglieder

Herr Hagen Bork

Herr Friedhelm Botsch

Frau Ulrike Burmeister

Frau Heike Dingfeld

Herr Stephan Gruhlke

Herr Alf Hamann

Herr Jürgen Heuchling

Herr Thomas Hufnagel

Herr Jörg Jenoch

Herr Daniel Kalinowski

Herr Fritz Krüger

Frau Andrea Lübcke

Frau Christel Marggraf

Herr Lars Meyer

Frau Martina Müller-Schmölzer

Herr Felix Schildberg

Herr Maximilian Pascal Zappe

Abwesend:

Mitglieder

Herr Florian Petow

Verwaltung

Herr Jörg Jenoch (Bürgermeister)

Frau Claudia Weiß (Vertr. des Bürgermeisters, GBL Bauverwaltung)

Frau Petra Steinig (Kämmerin, GBL Finanzverwaltung)

Herr Tim Zander (NUDAFA)

Frau Tanja Köchlin (Sitzungsdienst)

Frau Indira Geiseler (Protokoll)

Gäste

Herr Teichmann (Schulleiter Humboldt-Grundschule)

Einwohner*innen

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder, die Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.

2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift vom 01.10.2024

Frau Burmeister

Im Protokoll muss das Abstimmungsergebnis der BV-039/24-29 angepasst werden.

Der Sitzungsdienst nimmt die Korrektur entsprechend vor.

Es gibt keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es wird Rederecht wie folgt beantragt:

zu Top 14 und 15: Herr Teichmann

Das Rederecht wird einstimmig bestätigt.
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Jeno

- In der letzten Woche wurden in der Bahnhofstraße, auf der Höhe von Marios Eiskaffee, vier Betonpoller aufgebaut. Sie dienen dem Schutz der Passanten.
- In den nächsten Wochen beginnen die Bauarbeiten zum Fahrradparkhaus. Hierzu wurden als Ersatz Fahrradabstellanlagen in der August-Bebel-Allee errichtet.
- Die Meldung in der MAZ zur L401 entspricht nicht der Wahrheit. Es gab und gibt keinen Baustopp, nur temporäre Verzögerungen aufgrund von Herausforderungen bei der Entsorgung des alten Untergrunds.
- Die im September beim Landesbetrieb Straßenwesen beantragten Sperrungen sind jetzt genehmigt. Die mit der Umsetzung beauftragte Firma besorgt derzeit die Straßenschilder.
- Am 13.11.2024 fand die Wahlversammlung des Städte- und Gemeindebundes statt. Hier wurde das Präsidium neu gewählt. Für LDS wurde der Bürgermeister von Luckau wiedergewählt.
- Am 14.11.2024 gab es eine Bauanlaufberatung zur Westseite der Bahn und zum Fahrradparkhaus.
 - Am Abend fand die Festveranstaltung zu 125 Jahre Schule in Eichwalde statt. Herr Zingler war der Schirmherr. Es war eine gelungene Veranstaltung.
 - Ebenfalls am Abend tagte der Regionalausschuss in Eichwalde.
- Am 15.11.2024
 - fand die Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft statt. Hier wurde über die Intersection Starts gesprochen. Der Flughafen und die Beteiligten sollen über den Rechtsweg dazu gebracht werden, auf der Startbahn weiter hinten zu starten, um die Anwohner weniger zu belasten. Ebenfalls Thema war eine mögliche Verschiebung der Navigation. Diese weicht dann um 2,4 km von der Hoffmannkurve ab und würde genau über Schulzendorf führen. Das wird in der

- Fluglärmkommission besprochen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Masse dem nicht zustimmen wird,
- hatte die Klimaschutzmanagerin Frau Thieme aufgrund eines Beschäftigungsverbots ihren letzten Arbeitstag. Es wird zeitnah darüber informiert, wie sie ersetzt wird,
- wurden 30 Jahre Kreis- und Musikschule gefeiert. Herr Bergemann hat mit den beteiligten Musikern des Eichwalder Blasorchesters einen furiosen Schlussakkord gesetzt,
- Am 17.11.2024 fanden Kranzniederlegungen in Halbe und dem Friedhof Eichwalde zum Volkstrauertag statt.
- Am 18.11.2024 nahm Marcel Hoffmann als Abgesandter für die Gemeinde Eichwalde an der AG Lärmentgelte teil. Sie ist Teil der Fluglärmkommission. Mit Hilfe dieser Entgelte soll versucht werden, die Flugzeuge in einen engeren Korridor zu drängen.
- Am 20.11.2024 findet die AG 1 des Dialogforums statt. Hier wird unter anderem das Handlungsprogramm Fahrradwege besprochen.
- Am 21.11.2024 findet vormittags in der ALTEN FEUERWACHE die zweite Sitzung der Steuerungsgruppe Bahnquerung statt. Am Abend tagt das Kommunalpolitische Forum. Die Einladungen hierzu sind erfolgt.

Frau Weiß

- In dieser Woche haben die Baumpflanzungen von 14 Bäumen der Art Baum-Hasel in der Grünauer Straße begonnen. Die Arbeiten werden bis Ende der Woche abgeschlossen.
- Für das Projekt Sanierung des Mietobjekts Bahnhofstraße 6 wurde das erste Leistungsverzeichnis veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um die Sanierung des Kellergeschosses. Die Umsetzung der Baumaßnahme wird in mehreren Bauabschnitten durchgeführt, um die Mieter so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.
- Am 18.11.2024 endete die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Lärmaktionsplan (mit den Teilaspekten Verkehrs-, Flug- und Schienenlärm). Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde durchgeführt, um die Berichterstattung an die EU vorzunehmen. Es sind keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit eingegangen.

5. Einwohnerfragestunde

Einwohnerin 1

stellt sich als Übungsleiterin beim Ajax 2000 Eichwalde e.V. vor und spricht stellvertretend für weitere anwesende Mitglieder des Sportvereins. Die Sportgruppe kann in dem laufenden Jahr den 13. Dienstag nicht trainieren, statt der abgesprochenen 4 Termine. Das betrifft auch andere Sportgruppen. Der Sportverein zahlt viel Geld für die Nutzung der Sportanlagen. Der Unmut ist groß. Kann hier nicht eine Lösung bzw. Alternative gefunden werden?

Ebenfalls unbefriedigend ist die Leistung der Lüftungsanlage/Ventilatoren in der RADELAND-HALLE. Hier muss dringend nachgebessert werden.

Herr Jenoch

Grundsätzlich wird versucht zu vermeiden, dass zusätzliche Termine zu Sitzungen der Gemeindevertretung in der RADELAND-HALLE stattfinden. In diesem Jahr waren es 8 Termine. Die Gemeindevertretung ist das höchste Organ der Gemeinde und muss unter Herstellung der Öffentlichkeit tagen. Es gibt derzeit keinen anderen Raum, in dem sie tagen kann. Eine Möglichkeit wäre die Nutzung der Sportkirche, um die Nutzung etwas zu verteilen.

Das Thema Lüftung wurde schon öfter besprochen. Hier muss zeitnah ein Ortstermin mit dem entsprechenden Techniker vereinbart werden, möglichst dienstags während oder nach einer Sportveranstaltung.

Herr Könning

Eventuell kann auch die ALTE FEUERWACHE als Sitzungsort genutzt werden, denn auch in der Sportkirche trainieren dienstags Sportgruppen. Die Last könnte so besser verteilt werden.

Herr Jeno

Die ALTE FEUERWACHE ist nur donnerstags frei und eigentlich für die Sitzungen der Gemeindevertretung zu klein.

6. Anfragen und Informationen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Marggraf

Die Aula des Gymnasiums wäre auch eine mögliche Alternative als Sitzungsort.

Herr Köning

Die Aula ist nicht barrierefrei. Aber vielleicht die Mensa?

Herr Jeno

Die grundsätzliche Abrede von Kooperationsbereitschaft ist zurückzuweisen. Es wurden diverse Gespräche zu Alternativen geführt und es wurden andere Räumlichkeiten getestet. Eine mögliche Entlastung brächte die Verschiebung der Sitzungen der Gemeindevertretung von Dienstag auf Mittwoch. Das muss jedoch die Gemeindevertretung entscheiden.

Frau Müller-Schmölzer

Kann die Sporthalle an der Grundschule (LDS-Halle) genutzt werden?

Herr Köning

Es würden dann eine andere Sportgruppe verdrängt werden. Es gibt keine freien Zeitslots in Eichwalde.

Herr Botsch

Hat die Verwaltung Zahlen dazu, wie viele Gewerbeimmobilien bzw. Wohnungen und Wohnhäuser in Eichwalde leer stehen? Wie wird gegen den Leerstand vorgegangen?

Herr Jeno

Im Gewerbeamt gehen nur An- bzw. Abmeldungen von Gewerbe ein. Es gibt keine Zahlen zu privat vermieteten Gewerbeimmobilien. Auf die konkrete Nutzung kann auch kein Einfluss genommen werden.

Herr Gruhlke

Der evangelische Gemeindesaal ist barrierefrei zu erreichen und die evangelische Kirche würde die Räume bei eigener Nichtnutzung für Sitzungen der Gemeindevertretung zur Verfügung stellen.

Herr Köning

bedankt sich für die Anregung.

Herr Meyer

Wie groß muss der Raum sein? Die Anzahl der heutigen Tische müsste in die ALTE FEUERWACHE passen. Gibt es eine Vorgabe, z.B. 300 oder 400 m²?

Herr Jeno

Es gibt keine Vorgaben. Die Öffentlichkeit muss hergestellt werden für Gäste, Experten, Gemeindevertreter und die Verwaltung. Eine Wand für Präsentationen muss zur Verfügung stehen. Die ALTE FEUERWACHE ist sehr beengt. Derzeit läuft die Beschaffung von Streaming-Technik, die bei einem Ortwechsel jeweils neu kalibriert werden muss. Alternative Räume werden geprüft.

Herr Kalinowski

In Brandenburg gibt es das Gesetz über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum. Die Bedingungen zum Erlass einer Satzung sind in Eichwalde erfüllt. Hier könnte das Problem von leerstehenden Häusern, die zu Spekulationszwecken dienen, gelöst werden und so benötigter Wohnraum zur Verfügung gestellt werden.

Herr Jenoeh

Das Gesetz und die mögliche Anwendung auf Eichwalde werden geprüft.

Herr Schildberg

Wie ist der Sachstand zum Austausch der Beleuchtung in der Schillerstraße?

Frau Weiß

Der Austausch in der Schillerstraße ist abgeschlossen.

Herr Schildberg

Wie ist der Sachstand zum Grundstückserwerb für die Feuerwehr?

Herr Jenoeh

Zum Ende des Jahres soll ein Gesprächstermin vereinbart werden. Im neuen Jahr werden die Informationen bekannt gegeben werden.

Herr Zappe

Hat es Gespräche zu den Vorfällen im kleinen Museum gegeben, an denen Schüler der Villa Elisabeth beteiligt waren.

Herr Jenoeh

Es haben Gespräche mit den Verantwortlichen der Schule und dem Ortschronisten stattgefunden. Diese sollen Anfang des nächsten Jahres noch einmal geführt werden, um konkrete Lösungen herbeizuführen.

7. Beschluss über die Benennung der Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Eichwalde

Vorlage: BV-043/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Wahlperiode 2024 bis 2029

1. Frau Ute Schneider
2. Frau Marianne Heinze
3. Frau Sybille Briesenick
4. Frau Jutta Burmeister
5. Frau Christa Grigoleit
6. Herr Herbert Boeck
7. Frau Gerlinde Havemann
8. Frau Dr. Sigrid Henße
9. Frau Bärbel Gaidies
10. Frau Bärbel Schmidt
11. Frau Marga Taege
12. Frau Dr. Steffi Badel

als Mitglieder des Seniorenbeirates der Gemeinde Eichwalde zu benennen.

Herr Könning

führt in das Thema ein.

Frau Grigoleit hat ihre Bewerbung zurückgezogen. Derzeit haben sich 11 Kandidat*innen zur Mitarbeit im Seniorenbeirat aufstellen lassen, der laut Hauptsatzung nur 10 Mitglieder umfassen darf.

Herr Jenoch

Die 10 Mitglieder werden benannt, nicht gewählt. Das 11. Mitglied hat jedoch sicher die Möglichkeit, ohne Benennung im Beirat mitzuwirken.

Herr Botsch

weiß auf die Möglichkeit hin, dass eine Bewerbung offiziell zurückgezogen werden könnte.

Herr Hufnagel

stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Hauptsatzung soll dahingehend geändert werden, dass 11 Mitglieder im Seniorenbeirat mitwirken können. Die Beschlussvorlage soll bis dahin verschoben werden.

Herr Jenoch

Es ist bereits der zweite Sitzungslauf. Es sollte heute ein Seniorenbeirat bestellt werden, da die nächste GV erst am 01.04.2024 stattfindet. Über eine Satzungsänderung kann im nächsten Sitzungslauf abgestimmt werden.

Herr Hufnagel

zieht seinen Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

[Protokollnotiz: Frau Badel zieht ihre Kandidatur zurück.]

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
18	0	0

8. Beschluss über die Benennung der Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde Eichwalde

Vorlage: BV-047/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Wahlperiode 2024 bis 2029

1. Charlotte Barkowsky
2. Mia-Charlyn Meyer

als Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates der Gemeinde Eichwalde zu benennen.

Herr Jenoch

Anfang Dezember findet ein Treffen mit den für Schulsozialarbeit und Sozialarbeit zuständigen Personen statt. Auch aus dem Kreis der evangelischen Kirche wurde Interesse an einer Mitarbeit im Beirat bekundet. Hier wird es ebenfalls Gespräche geben. Mehr Kinder und Jugendliche sollen für eine Mitarbeit interessiert und bewegt werden.

Herr Hamann

Das Thema wurde im letzten Regionalausschuss besprochen. Die Gemeinden haben hier unterschiedliche Ansätze dargelegt, um die Kinder und Jugendlichen zu beteiligen. Die Problematik, dass sich nur wenige Interessierte finden und die Fluktuation sehr hoch ist, besteht seit vielen Jahren.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
18	0	0

9. Beschluss über die Benennung eines Mitgliedes des Umwelt- und Klimaschutzbeirats der Gemeinde Eichwalde Vorlage: BV-055/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Wahlperiode 2024 bis 2029 Herrn Hagen Wallburg als Mitglieder des Umwelt- und Klimaschutzbeirates der Gemeinde Eichwalde zu benennen.

Herr Könning

Herr Wallburg ist nicht anwesend um sich vorzustellen.

Frau Marggraf

Herr Wallburg ist bekannt. Er hat sich als sachkundiger Einwohner engagiert.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
12	2	4

10. Beschluss über die Benennung eines Mitgliedes des Kulturbeirates der Gemeinde Eichwalde Vorlage: BV-053/24-29

Die Gemeindevertretung beschließt für die Wahlperiode 2024 bis 2029 Herrn Volker Panecke als Mitglied des Kulturbeirates der Gemeinde Eichwalde zu benennen.

Herr Könning

Herr Panecke ist nicht anwesend um sich vorzustellen, ist jedoch bereits als Beiratsmitglied bekannt.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	1	3

11. Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Realsteuerhebesatzsatzung) Vorlage: BV-059/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Gemeinde Eichwalde (Realsteuerhebesatzsatzung) ab 01.01.2025

Herr Jeno

Mit der Reform der Grundsteuer werden einige Grundstücksbesitzer mehr Grundsteuern zahlen und einige weniger. 90,45% der vom Finanzamt zugesandten Daten wurden bis zum heutigen Tag veranlagt. Insgesamt soll im Durchschnitt eine Aufkommensneutralität hergestellt werden.

Frau Steinig

Eine eigenständige Hebesatzsatzung wird vom Städte- und Gemeindebund empfohlen, falls die Hebesätze noch einmal angepasst werden müssen. Um die Aufkommensneutralität zu erreichen sollte die Satzung wie folgt beschlossen werden:

- Die Grundsteuer A bleibt unverändert bei 0 v.H.,
- die Grundsteuer B wird von 375 v.H. auf 275 v.H. abgesenkt,
- die Grundsteuer C wird auf 0 v.H. festgelegt,
- die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 350 v.H.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
17	0	1

12. Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Eichwalde für das Haushaltsjahr 2025 Vorlage: BV-057/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Eichwalde für das Haushaltsjahr 2025.

Herr Jeno

Die Haushaltssatzung wurde in der Haushaltsklausur und den Fachausschüssen intensiv beraten. Der heutige Beschluss sorgt für genügend Zeit im nächsten Jahr, um die Abschlüsse 2022, 2023 und 2024 fertigzustellen und den Haushalt 2026 genehmigungsfrei gestalten zu können.

Frau Steinig

Im nächsten Jahr stehen den 20 Mio. EUR Aufwendungen nur 18 Mio. EUR Erträgen gegenüber. Trotz der Informationen zur erheblichen Steigerung der Kreisumlage kann neben den vorgestellten Einsparungen nicht noch mehr gekürzt werden, um handlungsfähig zu bleiben. Der Haushalt kann nur noch in diesem Monat verabschiedet werden. Ab Dezember gilt die neue Kommunalverfassung. Dann wäre die Gemeinde in der vorläufigen Haushaltsführung, solange bis die Jahresabschlüsse nachgeholt sind.

Herr Kalinowski

Wie hoch ist derzeit die Kreisumlage?

Frau Steinig

Für 2024 liegt sie bei 35,6%, für 2025 bei 38,6%.

Herr Kalinowski

Die Mittelwerte in Brandenburg liegen laut Deutschem Landkreistag bei 41,2%. Eichwalde liegt somit weit unter dem Durchschnitt. Die Kosten für die Errichtung notwendiger Schulbauten durch den Landkreis sind unter anderem verantwortlich für den Anstieg der Kreisumlage.

Herr Jeno

Der Landkreis hat in Gestalt des Landrates anerkannt, dass er laut Schulgesetz für die weiterführenden Schulen verantwortlich ist. Die Schulbauten sind Investitionen und werden durch Kredite finanziert. Die treiben die Kreisumlage nicht hoch. Die Kreisumlage liegt unter dem Durchschnitt, weil die Gemeinde geklagt hat. Der Anteil in EURO ausgedrückt ist dennoch eine erhebliche Belastung für die Gemeinde. Ein Landkreis mit höheren Steuersätzen ist vermutlich weniger belastet.

Frau Lübcke

regt an, dass für den nächsten Haushalt ein Flyer mit den wesentlichen Kennzahlen des Haushalts für die Einwohnenden zur Verfügung gestellt wird. Auf der Webseite könnte zusätzlich eine Vorhabenliste (Planung, Stand, Erläuterungen zu den Investitionen) zur besseren Transparenz bereitgestellt werden.

Frau Steinig

In Absprache mit Frau Nowatzki vom Rechnungsprüfungsamt kann im nächsten Jahr bei Bedarf eine Schulung zu Jahresabschluss, Haushaltsdurchführung und -planung angeboten werden. Eventuell in oder vor der ersten GV im April 2025.

Frau Lübcke

bedankt sich für das Angebot. Ein separater Termin wäre besser.

Herr Könning

bedankt sich bei Frau Steinig und ihrem Team für die fristgerechte Aufstellung des Haushalts 2025.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
17	1	0

13. Beschluss über die Bestellung des Vertreters beim Wasser- und Bodenverband "Dahme-Notte"

Vorlage: BV-060/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung bestellt Herrn Jörg Jeno

Herr Jeno

ch als Vertreter der Gemeinde Eichwalde im Wasser- und Bodenverband „Dahme-Notte“. Der Wasser- und Bodenverband bewirtschaftet in Eichwalde den Plumpengraben. Es handelt sich hier um eine Formalie. Der kommunale Vertreter muss benannt werden.

Herr Hufnagel

Wieso muss es der Bürgermeister sein?

Herr Jenoch

war schon einige Male vor Ort und hat Gespräche mit den Vertretern vom Wasser- und Bodenverband Dahme-Notte geführt.

Bei Verhinderung wird die Vertretung des Bürgermeisters, Frau Weiß, diese Aufgabe übernehmen.

Herr Gruhlke

Wie oft und für wie lange wird ein Vertreter entsandt?

Herr Jenoch

Für diese Wahlperiode. Wenn der Posten des Bürgermeisters ab 2026 durch eine andere Person besetzt wird, muss neu bestellt werden.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
17	1	0

14. Beendigung Schulerweiterungsbau Grundschule Projektname "Klimahülle"

Vorlage: BV-035/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, unverzüglich alle Schritte einzuleiten, das Projekt Schulerweiterungsbau mit „Klimahülle“ zu beenden und die Planung und Durchführung einer finanzierbaren und kurzfristig realisierbaren Alternative zu starten.

Herr Kalinowski

Der Schulerweiterungsbau ist allen sehr wichtig, auch der CDU. Es wird nach einer finanzierbaren Alternative gesucht, da die Klimahülle ca. 10 Mio. EUR kosten würde und bis heute keine Fördermittel eingeworben werden konnten. Das kann sich die Gemeinde nicht leisten. Eine Alternative, z.B. der Modulbau muss erarbeitet werden, denn die Grundschule ist zu klein.

Herr Botsch

kann dem Antrag inhaltlich folgen, wird sich jedoch bei der Abstimmung enthalten. Die Grundschule braucht eine Planungssicherheit, zumal sie in Zukunft eine Ganztagschule sein wird.

Herr Meyer

Der Alternativbau wäre aus den Rücklagen bezahlbar. Nach jetzigem Stand sind die Rücklagen in 2027 verbraucht. Das Geld ist ohne Gegenwert verbrannt. Die Hausaufgaben zum Haushalt müssen vorher erledigt werden.

Herr Jenoch

Die Gemeinde hat das Geld nicht. Die Rücklagen sind eine reine Rechengröße.

Frau Steinig

Stand 31.12.2021 beträgt die Rücklage 10 Mio. EUR. Es geht hier um reines Buchgeld. Es gibt zwei unterschiedliche Haushalte, den Ergebnishaushalt mit dem Defizit von 2 Mio. EUR für 2025 und den Finanzhaushalt. Würde man auf diese Rücklage jetzt zurückgreifen, fehlen diese zukünftig zum Ausgleich der Ergebnishaushalte. Die liquiden Mittel stehen heute bei 7 Mio. EUR. In der Haushaltsplanung 2025 liegt der Cashflow bei 4,4 Mio. EUR. Das ist überhaupt nicht viel.

Frau Lübcke

Ja. Die Klimahülle ist zu teuer. Der Antrag stellt allerdings nicht dar, wie die Alternative finanziert werden soll. Deshalb wird es keine Zustimmung zur Beschlussvorlage geben.

Herr Meyer

Die Alternative wurde mit eingereicht.

Herr Hufnagel

Seit etwa eineinhalb Jahren ist bekannt, dass die Klimahülle nicht finanzierbar ist. Seitdem wurde eine hohe sechsstellige Summe verbraten. Das Projekt muss gestoppt werden, damit es nicht laufend weiter Geld kostet. Eine Planung für einen Alternativbau liegt auch nicht vor.

Frau Lübcke

hätte sich einen Antrag gewünscht, der die Verwaltung damit beauftragt, ein Finanzierungskonzept für eine Alternative vorzulegen, statt einfach nur zu stoppen.

Herr Hamann

Zu den Hausaufgaben gehört aber auch, nicht das Geld aus Rücklagen zu verbraten und dann „nach mir die Sintflut“. Das neue Feuerwehrgebäude muss ebenfalls noch finanziert werden und ist eine der Pflichtaufgaben. Die Hausaufgaben bestehen darin, den Haushalt und die Möglichkeiten für die nächsten 5 Jahre genau zu prüfen und daraus zu entscheiden, was möglich ist und was nicht.

Herr Kalinowski

Eine finanzierbare Alternative kann auch mit zunächst einer Etage beginnen, die später, je nach Finanzlage aufgestockt werden kann. Eine Finanzierung, wie von Hemsö vorgeschlagen, kann sich die Gemeinde nicht leisten. Es muss etwas enden, damit Raum für etwas Neues geschaffen werden kann.

Herr Teichmann

stellt den Bedarf und die Notwendigkeit einer Schulerweiterung für Schüler und Lehrkräfte heraus.

Herr Gruhlke

stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende ruft die Gemeindevertreter alphabetisch zur Abstimmung auf.

Gemeindevertreter	Ja	Nein	Enthaltung
Herr Bork			X
Herr Botsch			X
Frau Burmeister			X
Frau Dingfeld			X
Herr Gruhlke	X		
Herr Hamann			X
Herr Heuchling	X		
Herr Hufnagel	X		
Herr Jenoeh			X
Herr Kalinowski	X		
Herr Krüger	X		
Frau Lübcke			X
Frau Marggraf			X
Herr Meyer	X		
Frau Müller-Schmölzer	X		
Herr Schildberg			X

Herr Zappe	X		
Herr Könning	X		

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
9	0	9

15. Konkretisierung der Perspektive für einen Schulerweiterungsbau Vorlage: BV-062/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, bis zur nächsten GV im März 2025 Planungen für einen Schulerweiterungsbau in Modulbauweise anhand aktualisierter Bedarfsanalysen und Kostenschätzungen vorzulegen und Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten darzustellen.

Herr Hamann

Mit dem Beschlussantrag soll deutlich gemacht werden, dass zügig an alternativen Lösungen zur Schulerweiterung gearbeitet werden soll.

Herr Jenoch

Die nächste GV findet am 01.04.2025 statt. Bei der Modulbauweise von Petzt & Petzi würde man sich eine neue Ausschreibung sparen. Sie stehen zu Gesprächen bereit. Herr Vogt von Hemsö steht einer weitergehenden Finanzierung offen gegenüber. Nach Gesprächen mit Banken und der Kämmerin kann eine mögliche Machbarkeit dargestellt werden.

In der Folge beraten sich die Gemeindevertreter zu Bedarfen und kurzfristigen Lösungen.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
11	6	1

16. Errichtung eines Bolz-Platzes für Jugendliche auf dem Wiesengelände an der Lindenstraße in 15732 Eichwalde gegenüber der Bauruine. Vorlage: BV-049/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Errichtung eines Bolz-Platz auf diesem Geländeabschnitt und die Einstellung der voraussichtlichen Baukosten in den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2025.

Frau Müller-Schmölzer

Die Beschlussvorlage wurde in den einzelnen Fachausschüssen hinlänglich besprochen. Die Argumente der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen. Dennoch wird das Gelände an der Lindenstraße als Standort präferiert.

[Protokollnotiz: Herr Könning hat die Ausschussleitung an Herrn Gruhlke übergeben.]

Herr Jenoch

Die Verwaltung hält sich an Recht und Gesetz. Entsprechend wurde die Stellungnahme der Verwaltung verfasst. Der Antrag ist an dieser Stelle nicht umsetzbar.

[Protokollnotiz: Herr Könning hat die Ausschussleitung wieder übernommen.]

Frau Müller-Schmölzer

geht nicht gänzlich konform mit der Begründung des Bürgermeisters.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
3	15	0

17. Errichtung einer verankerten Schwimmplattform/Badeinsel im Gewässer vor der Badewiese Eichwalde.

Vorlage: BV-051/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Gemeindeverwaltung mit der Errichtung einer Schwimmplattform/Badeinsel und die Einstellung der voraussichtlichen Anschaffungskosten in den Haushalt der Gemeinde für das Jahr 2025.

Frau Müller-Schmölzer

Die Beschlussvorlage wurde in den einzelnen Fachausschüssen hinlänglich besprochen. Die Argumente der Verwaltung zu Badewiese oder Naturbad wurden zur Kenntnis genommen. Eine Umsetzung wäre dennoch wünschenswert.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
3	15	0

18. Entwurfsplanung interkommunaler Radweg Eichwalde - Königs Wusterhausen - Planungsabschnitt Eichwalde

Vorlage: BV-052/24-29

Beschlussvorschlag:

Ausgehend von dem Beschluss der Vorplanungsunterlagen (GV-031/2023, 26.09.2023) und der Festlegung der Vorzugsvariante 1.1 sowie der Alternativtrasse 1.2.3 beschließt die Gemeindevertretung die vorliegenden Entwurfsplanungsunterlagen und beauftragt die

Gemeindeverwaltung, für die weiteren Planungsphasen Fördermittel einzuwerben und die Umsetzung der Alternativtrasse Variante 1.2.3 einzuleiten.

Herr Jeno

Über die Beschlussvorlage wurde im Ortsentwicklungsausschuss zusammen mit dem Planungsbüro ausführlich berichtet.

Herr Zander

Seit der Vorstellung gibt es keine Änderungen. Die Fördermittel sind beantragt. Die Entwurfsplanung muss zunächst abgeschlossen werden, bevor mit dem Projekt fortgefahren werden kann.

Herr Hufnagel

Gibt es eine Prognose zum Baubeginn?

Herr Zander

Nach der beschlossenen Entwurfsplanung wird der Fördermittelbescheid erwartet. Nach abgeschlossener Planung kann der Baubeginn erfolgen. Ziel ist es, Ende 2025 mit den ersten Bauabschnitten fertig zu sein.

Herr Meyer

Aus welchen Gründen ist die Planung noch nicht abgeschlossen?

Herr Zander

Die Planung hat neun verschiedene Leistungsphasen zu durchlaufen. Derzeit steht die Planung in der Leistungsphase drei.

Herr Gruhlke

1. Was passiert mit dem Projekt, wenn keine Fördermittel bewilligt werden?
2. Wie weit sind die beteiligten Gemeinden in der Planung?

Herr Zander

zu 2: Zeuthen hat derzeit keine Ressourcen in der Bauverwaltung. Die Planung ist für nächstes Jahr vorgesehen. Wildau und Königs Wusterhausen wollen die ersten Bauabschnitte auch in 2025 bauen.

zu 1: Es wurde zweigleisig beantragt. Es wird davon ausgegangen, dass eine Förderung zugesagt wird.

Herr Gruhlke

Sind alle Grundstücke für den Bau der Trasse verfügbar?

Herr Zander

Es sind ausschließlich kommunale Flächen oder Kreisstraßen.

[Protokollnotiz: Herr Bork ist zur Abstimmung um 21.27 Uhr nicht anwesend.]

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	17	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
17	0	0

19. Treffpunkt für Sport und mehr

Vorlage: BV-054/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, einen geeigneten Ort zu finden, an denen sich insbesondere Kinder und Jugendliche konfliktarm treffen können, und dafür ein Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu erarbeiten. An der Erstellung des Nutzungskonzepts werden Kinder und Jugendliche bereits beteiligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, im ersten Halbjahr 2025 mögliche Flächen vorzuschlagen, einen Zeitplan für die Realisierung eines solchen Projekts zu präsentieren und darzulegen, ob und in welcher Höhe Fördermittel für ein solches Projekt beantragt werden können. Ebenfalls wird der Bürgermeister beauftragt, einen Vorschlag zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen der Gemeinde Eichwalde vorzulegen.

Frau Lübcke

Die Kinder und Jugendlichen suchen einen festen Ort in Eichwalde, an dem sie sich treffen können. Ein geeigneter Ort soll, entsprechend der Kommunalverfassung, unter Einbeziehung und Beteiligung der Kinder und Jugendlichen gefunden werden.

[Protokollnotiz: Herr Bork ist um 21.30 Uhr wieder anwesend.]

Herr Hufnagel

Es gibt Orte, an denen sich Kinder und Jugendliche konfliktarm treffen können, z.B. die Katholische Kirche. Der Antrag ist zu unkonkret und nicht zielführend.

Herr Botsch

Die Beschlussvorlage hat einen konkreten Auftrag.

Herr Jeno

Für die Umsetzung dieses Auftrages, werden die Schulsozialarbeiterin der Grundschule und Mitarbeiter/innen des KJV zum Teil in den Beteiligungsprozess mit eingebunden werden.

Herr Gruhlke

Es klingt, als würde den Kindern eine Betreuung weggenommen.

Herr Hufnagel

Der Jugendclub ist eine konfliktarme Begegnungsstätte, der viel Potential hat.

Frau Lübcke

Es ist vernünftig darauf hinzuweisen, dass, um diesen Auftrag vernünftig auszuführen, Personal gebunden wird und es Geld kosten wird. Laut Kommunalverfassung geht es hier um die Rechte der Kinder und Jugendlichen, an allen Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt zu werden. Welche Entscheidung kann ein Kind unmittelbarer berühren als die Frage, welche Freizeitaktivitäten in Eichwalde angeboten werden? Das ist gelebte Demokratie.

Herr Jeno

Ein Teil der Arbeitszeit der Schulsozialarbeiterin wird für die Arbeit zur Kinder- und Jugendbeteiligung aufgewandt, weil sie dafür qualifiziert ist. Der genaue Personaleinsatz wird bei einem Gespräch mit dem KJV besprochen werden. Der Einsatz wird intensiv, denn die Kinder und Jugendlichen müssen begleitet werden.

Herr Meyer

In der Schule werden die Kinder bereits an Entscheidungsprozessen beteiligt. Das kann ausgebaut werden, ohne Ressourcen im Rathaus abzustellen.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	3	1

Der Vorsitzende weist auf die Geschäftsordnung hin. Er bittet um Entscheidung darüber, ob eine Fortsetzungssitzung angesetzt werden soll oder die Sitzung auch nach 22:00 Uhr fortgesetzt wird.

Die Gemeindevertreter entscheiden sich für eine Fortführung der Sitzung mit

12 Ja-Stimmen.

20. Kinder- und Jugendbeteiligung umsetzen

Vorlage: BV-061/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und gemeinsam mit der Gemeindevertretung ein Konzept zu entwickeln, wie die Kinder- und Jugendbeteiligung in Eichwalde umgesetzt werden soll. Dazu gehören insbesondere die Fragen:

- Welche Beteiligungsformate sollen eingesetzt werden? Wann werden Kinder und Jugendliche wie informiert? Bei welchen Entscheidungen wirken sie wie beratend mit? Und in welchen Punkten können sie tatsächlich mitentscheiden?
- Wie kann eine qualifizierte Begleitung des Beteiligungsprozesses sichergestellt werden (Einbindung von erfahrenen Partnern der Kinder- und Jugendbeteiligung)?

Erste Eckpunkte des Konzeptes sollen im nächsten Kultur- und Sozialausschuss vorgestellt und dann gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen, der Gemeindevertretung / Fraktionen sowie Schulen und Beiräten (Kinder- und Jugend- sowie Familienbeirat) weiterentwickelt werden.

Frau Lübcke

Die Kinder- und Jugendbeteiligung ist in der Kommunalverfassung vorgeschrieben. Dabei ist zu beachten, dass auch vorgeschrieben ist, dass die Kinder und Jugendlichen auch an der Entscheidung zu beteiligen sind, in welcher Form die Beteiligung stattfinden soll. Es muss mit der Umsetzung begonnen werden, da es ein langwieriger Prozess ist und so die Rechte der Kinder und Jugendlichen gewahrt werden.

Herr Hufnagel

Die meisten Kinder tun schon, worauf sie Lust haben, ohne sie in Entscheidungsprozesse zu zwingen.

Herr Jenoch

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Bisher gab es das Kinder- und Jugendparlament, welches mangels Beteiligung nicht gearbeitet hat.

Frau Burmeister

Das Gesetz schreibt die Beteiligung eindeutig vor.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
14	1	3

21. Beschluss zur Ergänzung der Aufwandsentschädigungssatzung

Vorlage: BV-058/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung die Aufwandsentschädigungssatzung so zu ergänzen, dass auch sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner eine monatliche Entschädigung in Höhe von 10 Euro erhalten.

Frau Burmeister

Die ehrenamtliche Tätigkeit von sachkundigen Einwohner*innen soll anerkannt werden, wie in anderen Gemeinden auch.

Herr Hufnagel

Die sachkundigen Einwohner*innen sollen 10 EUR im Monat bekommen, auch wenn sie nichts tun?

Herr Jeno

Die sachkundigen Einwohner*innen erhalten in der Gemeinde Eichwalde 20 EUR Sitzungsgeld, wenn sie an den Sitzungen teilnehmen. Wenn sich ein Bürger als sachkundiger Einwohner*in zur Verfügung stellt, ist auch davon auszugehen, dass er sich engagiert.

Herr Gruhlke

Die sachkundigen Einwohner*innen genießen das volle Vertrauen und sind sehr engagiert.

Frau Marggraf

Auch sachkundige Einwohner*innen unterliegen Regeln.

gesetzlich gewählte Vertreter	19	
anwesende Vertreter	18	
Beschlossen mit dem Ergebnis		
ja	nein	Enthaltungen
17	1	0

22. Abschluss einer Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Beauftragung der Stadt Lübben (Spreewald) mit der Gesamtleitung des museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlage: BV-056/24-29

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Beauftragung der Stadt Lübben (Spreewald) mit der Gesamtleitung des museumspädagogischen Dienstes im Landkreis Dahme-Spreewald abzuschließen.

Herr Jeno

Wie bereits dargelegt, hat die Stadt Lübben als Organisator eine Vorlage gefertigt, die in dieser Form unterschrieben werden müsste. Die Bürgermeister der Nordkommunen haben sich für diese

dritte Stelle ausgesprochen. Der KJV hatte Interesse bekundet, diese Stelle mit eigenem Personal im Norden besetzen zu wollen. Das ist jedoch nicht Inhalt der Beschlussvorlage.

Herr Kalinowski

stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung zur Verweisung dieser Beschlussvorlage in den KSA.

Herr Jenoch

Diesem Vertrag zwischen den Kommunen sollte die Gemeinde beitreten. Sofern alle Beteiligten beitreten zahlt die Gemeinde 3.000 EUR und ist beteiligt am museumspädagogischen Dienst. Nach Eintritt in den Vertrag könnte die Arbeitsplatzbeschreibung im nächsten KSA besprochen werden.

Die Gemeindevertreter stimmen wie folgt über den Geschäftsordnungs-Antrag zu Verweisung in den nächsten KSA ab:

9 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

23. Übersicht ÜPL/APL

Frau Steinig

berichtet zum Thema.

[Protokollnotiz: Die Übersicht liegt den Gemeindevertretern vor und ist Teil der Niederschrift.]

24. Sitzungskalender 2025

Der Sitzungskalender wird so bestätigt.

Ende des öffentlichen Teils: 22:33 Uhr

